

Antrag auf Mitgliedschaft

auch online unter www.gew.de

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft **GEW**
Saarland

Landesinstitut für
Pädagogik und Medien
SAARLAND

AK
Arbeitskammer des Saarlandes
beraten.bilden.forschen.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft **GEW**
Saarland

Nachname (Titel), Vorname

Straße, Nr.

Postleitzahl, Ort

Telefon E-Mail

Geburtsdatum Nationalität

gewünschtes Eintrittsdatum

bisher gewerkschaftlich organisiert bei von bis (Monat/Jahr)

Berufsbezeichnung/-ziel beschäftigt seit (Monat/Jahr) Fachgruppe

Tarif-/Entgelt-/Besoldungsgruppe Stufe Bruttoeinkommen mtl.

Betrieb/Dienststelle/Schule Träger

Straße, Nr. des Betriebs/der Dienststelle/der Schule Postleitzahl, Ort

Beschäftigungsverhältnis:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> angestellt | <input type="checkbox"/> im Studium |
| <input type="checkbox"/> beamtet | <input type="checkbox"/> Altersteilzeit |
| <input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit ____ Std./Woche | <input type="checkbox"/> Elternzeit bis _____ |
| <input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit ____ Prozent | <input type="checkbox"/> befristet bis _____ |
| <input type="checkbox"/> Honorarkraft | <input type="checkbox"/> Referendariat/Berufspraktikum |
| <input type="checkbox"/> beurlaubt ohne Bezüge bis _____ | <input type="checkbox"/> arbeitslos |
| <input type="checkbox"/> in Rente/pensioniert | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

Ort, Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE31ZZZ00000013864
Ich ermächtige die GEW, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW-Saarland auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Nachname, Vorname (Kontoinhaber/in)

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Bankleitzahl Kontonummer

Ort, Datum Unterschrift

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen. Studierende (auch SchülerInnen an Fachschulen für Sozialpädagogik) zahlen für die Dauer ihres Erst-Studiums keinen Beitrag. Änderungen des Beschäftigungsverhältnisses bzw. Studiums mit Auswirkungen auf die Beitragshöhe sind umgehend der Landesgeschäftsstelle mitzuteilen. Überbezahlte Beiträge werden nur für das laufende und das diesem vorausgehende Quartal auf Antrag verrechnet. Die Mitgliedschaft beginnt zum nächstmöglichen Termin. Der Austritt ist mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende schriftlich dem Landesverband zu erklären. Die angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträger gespeichert und entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt. Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an die **GEW-Saarland, Mainzer Str. 84, 66121 Saarbrücken**. Vielen Dank!

// **FACHTAGUNG** //



30. Berufsbildungstag „Perspektiven der Beruflichen Bildung“

LPM-Nr.: B1.201-0378

12. April 2018

von 09.00 - 17.00 Uhr

Bildungszentrum der Arbeitskammer | Kirkel
Am Tannenwald 1 | Telefon: 06849/9090

Tagungsleitung: Birgit Jenni

Anmeldung nur online: www.lpm.uni-sb.de

In Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) und der Arbeitskammer des Saarlandes

AG 1:**Lange Lehren in Beziehung - Gesund durch gelingende Beziehungen in der Schule**

Referent: Prof. Joachim Bauer, Neurowissenschaftler

„Was sollte im Werkzeugkasten der Lehrkraft sein, um mit den Schüler_innen, Eltern und im eigenen Kollegium gut klar zu kommen?“

AG 2:**Das Konzept der Drei PerLen**

Referent: Rüdiger Iwan, Pädagoge, Competencecoach

Der Wunsch, die Beziehungsfähigkeit zwischen Menschen im Bildungsbereich zu fördern, wird mit dem Konzept der Drei-PerLen (PerLe = Persönliche Lernerfahrung) auf neue Weise erfahrbar. Insbesondere die mittlere der Drei-PerLen als Alternative zu Klausuren und Tests - schließt einen Bereich des schulischen Lebens für die Stärkung der Beziehungsfähigkeit auf, der bislang davon ausgeschlossen war, ja eigentlich kontraproduktiv darauf gewirkt hat.

Seit einem Jahr arbeitet Rüdiger Iwan mit dem Fachbereich für Berufliche Schulen im Saarland zusammen. Als erstes Ergebnis werden etwa 40 Schülerinnen und Schüler aus vier Berufsschulen mit ihren PerLen auf der Tagung anwesend sein. Sie als Gäste haben die einmalige Gelegenheit (siehe Programm) jeweils an einem Tisch einer Schülerin bzw. einem Schüler zu begegnen, um sich selbst im Austausch ein Bild von der Wirksamkeit des Konzeptes machen zu können. Rüdiger Iwan hat die PerLe in den letzten 15 Jahren aus dem Portfolioansatz heraus entwickelt. Aus der Praxis für die Praxis. In Zusammenarbeit mit Schulen im In- und Ausland. Im Workshop wird Rüdiger Iwan weitere Einblicke in das Gesamtkonzept geben.

AG 3:**Innere Stärke und Gelassenheit - Erfolgsfaktor Resilienz**

Referentin: Alexandra Karr-Meng, Personal- und Organisationsberaterin, System-Management Coach

Resilienz ist die mentale und psychische Widerstandskraft, mit der es uns gelingt Lebenskrisen, Konflikte, Stress und Niederlagen anzunehmen und an ihnen zu wachsen. Inhalte: 9 Wege zur Stärkung der mentalen Widerstandsfähigkeit.

AG 4:**Dalton-Plan - Arbeit an der Elisabeth-Selbert-Schule Hameln**

Referentin: Karin Meier-Hoth, Dipl.-Pädagogin und Theologin, Oberstudienrätin, seit 2003 Lehrkraft an der Elisabeth-Selbert-Schule, zuständig für die Umsetzung des Dalton-Konzeptes an der ESS, Bildungsleiterin der Fachschule Heilpädagogik

Der Dalton-Plan eine Bildungskonzeption, in deren Mittelpunkt das selbständige Lernen steht. Das Ziel des Daltonunterrichtes ist es, dass die Schülerinnen und Schüler nachhaltig, d.h. dauerhaft lernen, indem sie ihren eigenen Lernprozess in die Hand nehmen und selber steuern. Freiheit, Verantwortung, Kooperation und Selbständigkeit sind wichtige Grundprinzipien des Dalton-Konzeptes. Diese Lernform als selbst gestaltete Lernzeit ist eine gute Hinführung zum selbständigen, verantwortungsvollen Handeln innerhalb der beruflichen Ausbildung und bereitet auf notwendige Schlüsselkompetenzen für den späteren Beruf vor.

Wie die Arbeit nach dem Dalton-Konzept an der Elisabeth-Selbert-Schule konkret umgesetzt wird und wie dieses Konzept Teil der gesamten Unterrichtsentwicklung ist, wird das Thema des Workshops Dalton sein.

30. Berufsbildungstag am Donnerstag, den 12. April 2018

von 09.00 - 17.00 Uhr

im Bildungszentrum der Arbeitskammer | Am Tannenwald 1, 66459 Kirkel
Fachtagung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Saarland, in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM) und der Arbeitskammer des Saarlandes (AK) zum Thema

„Perspektiven der Beruflichen Bildung“

9.00 - 9.15 Uhr

Eröffnung

9.15 - 9.45 Uhr

Grußworte

Christine Sreicher-Clivot, Staatssekretärin
Ansgar Klinger, GEW Hauptvorstand

9.45 - 11.00 Uhr

Impulsvortrag: Lange Lehren in Beziehung

Prof. Joachim Bauer gibt in seinem Vortrag Antworten auf die Frage: „Wie gelingt mir als Lehrkraft eine Balance zwischen Empathie und Führung sowie zwischen Nähe und Distanz?“ und referiert zum Thema „Schutz der Lehrergesundheit durch Stärkung der Beziehungskompetenz: Schulisches Lehren aus neurowissenschaftlicher Sicht!“

Referent: Prof. Joachim Bauer, Neurowissenschaftler, Begründer des Lehrercoaching nach dem Freiburger Modell

11.00 - 12.30 Uhr

Exkursion: Präsentation der Schüler_innenergebnisse durch Schüler_innen „Konzept der drei PerLen“

12.30 - 13.30 Uhr

Mittagspause (Kostenbeitrag 5 €)

13.30 - 16.00 Uhr

Arbeitsgruppen

ca. 17.00 Uhr

Ausklang mit Imbiss

Tagungsleitung: Birgit Jenni, GEW-Saarland

Anmeldung nur online: www.lpm.uni-sb.de
LPM-Nr.: B1.201-0378